

Was fällt Ihnen zu Bildung ein?

(Un)gerechtigkeit –Ungleichheit

Alltagsintegriert / überall /immer / von Anfang an

Basis für Demokratie

Beziehung

Bindung

Bücher

Chancen / ungleiche Chancen

Eine Aufgabe, die viele Akteur*innen braucht.

Entfaltung - Entwicklung

Erziehung

Familie

Freude am Lernen

Frust

ganzheitlich

Interesse breit und tiefgehend

Lebenskompetenz

Lebensqualität

Lernen

mehr als nur Wissen / als Schule und Bücher

mit allen Sinnen begreifen

Neugier

niedrigschwellig

Schlüssel zur gesellschaftlichen **Teilhabe**

Schulsystem

SELBSTbildungsprozess

steht zu wenig im Fokus

stetige Weiterentwicklung

Unterfinanzierung

Verantwortung

Völlig veraltete Konzepte in noch älteren Gebäuden

Wichtig

Wissen

Was lernen Sie von Kindern?

Achtsamkeit, im Moment leben, kleine Dinge schätzen

Aufgeschlossen durch die Welt gehen

Authentizität

Begeisterung

Denkanstöße

Durst für Lernen

Entdeckerfreude

Ehrlichkeit

einiges spielerisch leicht zu sehen

Entschleunigung

Fragen zu stellen

Geduld & Innehalten

Gelassenheit

Hilf mir es selbst tun

Humor

In Tätigkeiten versinken und im Flow sein

Interessen zu spezifischen Themen

keine Angst um den Selbstwert haben zu müssen

keine Vorurteile zu haben

Langsamkeit

Lebendigkeit – Lebensfreude - Leichtigkeit

Motivation

Mut

neue Perspektiven - neue Wege gehen

Neugier

Offenheit

Perspektivwechsel - Denkmuster zu hinterfragen

Spontanität

tief in Fragen einsteigen

Unbeschwertheit, Fantasie, freier Blick ohne Grenzen

wie ich selber wirke

Wissensdurst

Zuzuhören

Welche aktuellen Herausforderungen nehmen Sie aktuell in Familien wahr?

"Ich möchte es anders machen!" + selbst nicht erlebt haben wie Elternsein richtig geht

Alleinerziehende Eltern (Sorgen und Vereinbarkeit) / problematische Trennungssituationen

Angst um Arbeit, hohes Arbeitspensum, Vereinbarkeit

Auf ihre Intuition zu hören - mangelndes Bauchgefühl

Beziehung zu Kindern

der deutschen Sprache nicht fähig

Diskriminierung

Druck von außen und bei sich selbst alles perfekt zu machen

Erschöpfung, hohe zeitliche Belastung

Erziehungs-Unstimmigkeit

fehlende Angebote u Netzwerke zur Unterstützung (speziell bei Kindern mit Behinderung)

fehlende Wertschätzung

Finanzielle Sorgen – voll arbeiten zu müssen zur Lebensfinanzierung

herausforderndes Verhalten der Kinder

Hilfsangebote auch wirklich anzunehmen

hohe Erwartungen an angepasstes Verhalten der Kinder

hohe Hürden bei Bildungsangeboten

Informationen, die verunsichern: Ratgeberflut, Social Media etc.

keine Offenheit für Lösungsansätze

keine Zeit – zu viele Termine

Kinderbetreuung

Komplexität des Bildungssystems großer Druck

Krankheiten in der Familie

Medienkonsum

psychische Belastungen (insb. bei Jugendlichen)

Scham, Ängste

Selbstwert

Sprachbarriere und Bürokratie

starke Normvorstellung in Bezug auf Kinder gesellschaftlich

Überforderung aufgrund der vielen Anforderungen - Überlastung, Unsicherheiten

Vereinsamung in Problemlagen

Vertrauensverlust

Wenig Kinderärzte

Zukunftsängste

Mit welchen Angeboten unterstützen Sie als Elternbegleiterin/ Fachkraft Familien in diesen herausfordernden Zeiten?

Ablenkung durch Bastel- und Kochangebote

Angebote für Familienzeit: Gespräche, Familiencafé, Krabbelgruppe, offene Gruppen

Armutssensibilität

Aufmunterung - Ressourcen und Selbstvertrauen, Selbstwert stärken

Begegnungsräume schaffen - Elternabend nur zum Austausch

Beratung (Erziehungs- und Familienberatung)

Dolmetscher (auch APP)

Elternspaziergänge

Feste und Feiern / Ausflüge

Individuelle Gesprächsangebote (immer wieder). soviel 1:1-Begleitung wie nötig

Input: Themenelternabende, Wissen über Medienherausforderungen

konkrete Unterstützung: wie geht die Schulanmeldung, Briefe von Ärzten, Begleitung auf Ämter etc.

Kultur- und interkulturell verbindende Angebot

Kurse: Orientierung an Emmi Pikler, Kidix(R) etc. / Top fit für die Schule (jährliches Angebot),

Rucksackprojekt, "Mein Kind wird fit, ich mach mit"

Lotze sein: Verweisung an entsprechende Stellen

Mediation

Netzwerke bilden - Vernetzung der Familien im Quartier - Familien Steetworking

Spielplatzangeboten – Spielenachmittage

Tägliche Angebote an diversen Orten mit Sprachmittlung und Kinderbetreuung

Teilhabe

Vertrauen aufbauen

Vorlesen der Familien in der Kita in der Familiensprache für Kitakinder

Wertschätzung, Empathie

Workshops, Einzel-Coachings

Zuhören, da sein - offenes Ohr - Raum und Zeit dafür

Was wünschen Sie sich als Elternbegleiter*in/Fachkraft dafür?

Bürokratieabbau

ausreichend Verfügungszeiten zur eigenen und Team-Reflexion, Zeit für Vorbereitung und kollegialen Austausch

Finanzielle Ressourcen und Absicherung, mehr Geld

Freiheit, auf die individuellen Bedürfnisse von Familien einzugehen

Haltungsänderung bei anderen Fachkräften

immer wieder Motivation und Erinnerung

Kompetenz digitale Angebote zu machen

kontinuierliche Fortbildungsangebote / Fachwissen, Fachwissen, Fachwissen!

mehr Angebote

multiprofessionelle Teams - mehr Diversität unter Fachkräften

Mehr Kinderärzte mit Diagnosekompetenz ADHS, ASS usw

Mehr Personal - Mehr Personalstellen für dialogische Haltung

mehr Solidarität mit Familien, Care-Arbeit u Belastungen von Familien sichtbar machen

Mehr Zeit – speziell für Beziehungsarbeit – feste Stunden

Passende Räumlichkeiten

Politische Unterstützung - Mehr Anerkennung

stabile Rahmenbedingungen - Verstetigung von Elternbegleitung - keinen Abbau!!!

Teambegleitung

Vertrauen der Eltern